

Wenn vom Baum schon die Rede ist, muss man ihn nicht mehr zeigen	
Ein Vorwort	6
Theater als Erfahrung	
Vorwort zur zweiten Auflage	10
Ästhetik der Abwesenheit	
Wie alles anfangen hat	15

Texte zu Stücken

Bildbeschreibungen, Tischgesellschaften und Komparative	
<i>Zur Oper Landschaft mit entfernten Verwandten</i>	28
„Manches merkt man sich bloß, weil es mit nichts zusammenhängt“	
Fragen beim Bau von <i>Eraritjaritjaka</i>	53
Real Time in Oberplan	
<i>Stifters Dinge</i> als ein Theater der Entschleunigung	63
Eigentümliche Stimmen	
Zur Arbeit an <i>I went to the house but did not enter</i>	75
Der Raum als Einladung	
Der Zuschauer als Ort der Kunst	82

Texte zu Künstlern

„Ich wollte doch nur eine Erzählung machen“	
Jean-Luc Godard als Komponist	94
Was wir nicht sehen, zieht uns an	
Vier Thesen zu <i>Call Cutta</i> von Rimini Protokoll	100
Im Rätsel der Zeichen	
Für Robert Wilson	109
Trau keinem Auge	
Für Erich Wonder	115
„Eine Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand umfassend aufbauen“	
Das Ensemble Modern als Beispiel	121

„Fragen Sie mehr nach Alain Robbe-Grillet“	
Über <i>Letztes Jahr in Marienbad</i>	130

Théâtre Vidy-Lausanne	
Für René Gonzalez	140

Texte zur Arbeitsweise

„In der Nähe der Fehler liegen die Wirkungen“ (Bertolt Brecht)	
Probenpraxis ohne Vision	144

Ensemble, Team & Polyphonie	
„... aber bei einer starken künstlerischen Erfahrung ist man immer allein“	154

Zur Musikalität des Theaters	
Antrittsvorlesung zur Georg-Büchner-Professur	175

Texte zur Ausbildung

Forschung oder Handwerk?	
Neun Thesen zur Zukunft der Ausbildung für die darstellenden Künste	186

Wenn ich möchte, dass ein Schauspieler weint, geb' ich ihm eine Zwiebel	
Über die Arbeit mit dem Schauspieler	193

Eine riesige Holzpistole	
Theorie und Praxis in Gießen	200

Das Hören und Sehen organisieren	
Die Angewandte Theaterwissenschaft	209

Der Kompromiss ist ein schlechter Regisseur	
Theater als Museum oder Labor	218

Anhang	
Biografie	227
Textnachweise	229
Abbildungsnachweise	233